



Leader Ausgabe 2/2017

Martel schenkt ein.

Zeit zum „Atmen“

Ob Zuhause, unter Weinfreunden oder im Restaurant, heute werden viele Rotweine möglichst früh geöffnet. Auch wenn der Wein erst für den Hauptgang gedacht ist, wird er schon vor dem Verzehr der Vorspeise entkorkt und ohne Verschluss hingestellt. Schlecht ist das natürlich nicht. Geschieht es aber mit der Begründung, dass der Wein „atmen“ müsse, liegt ein Irrtum vor.

Um das Atmen des Weins wird seit einigen Jahren ein unangebrachtes Aufheben gemacht. Der Wein kann sich bei geöffneter Flasche nicht innerhalb einer Stunde durch Atmung spürbar verändern. Der Grund dafür leuchtet ein: Dem Weinvolumen einer ganzen Flasche steht lediglich eine Oberfläche von 2-4 cm² im Flaschenhals gegenüber, die mit Luft in Kontakt tritt. Das führt praktisch zu keiner Sauerstoffaufnahme. Sensorisch ist auch für den Profi keine Veränderung des Weines feststellbar. Die gemachte Meinung hält sich aber trotzdem hartnäckig unter Weingenießern.

Ganz anders sieht es beim Einschenken in ein Weinglas oder eine Karaffe aus. Das Eingiessen führt dem Wein viel Sauerstoff zu und kann ihn reifer und runder werden lassen. Steht der Wein gar einige Zeit in einem grossen Dekantierer, können junge Gewächse durch das „Atmen“ zugänglicher werden. Das „Atmen“ macht allerdings nur bei Charakter- und Spitzenweinen Sinn. Denn bei Basisqualitäten gibt es schlicht und einfach nichts, das sich durch diesen Prozess verbessern könnte. Ältere Weine sind empfindlicher und können nicht immer gut mit dem „Luft-Schock“ umgehen. Das Umgiessen sollte deshalb erst kurz vor dem Service stattfinden. Es dient dann vor allem zur Trennung von Wein und Sediment. Stumpfe und muffige Weine können dank Sauerstoff teilweise trotzdem noch blumig werden. Ein Versuch lohnt sich fast immer.

Ich möchte Sie nicht vom frühzeitigen Öffnen Ihrer Weinflasche abhalten. Wichtig ist aber, dass Sie dies nicht wegen dem „Atmen“ des Weines tun. Braucht der Wein Sauerstoff, müssen Sie ihn entweder dekantieren oder frühzeitig ins Glas einschenken. Santé.